



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Anna-Marie Muhová**

Thema der Bachelorarbeit: **Vznik Československé republiky v českém a německém plzeňském tisku**

BetreuerIn der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Eva Salcmanová**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	16
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>	20	19
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16

6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit	10	10
Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>		
Insgesamt	100	90

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die Bachelorarbeit von Anna-Marie Muhová stellt einen Versuch einer vergleichenden Analyse der Nachrichten bzw. Kommentare über die Ereignisse des „Umbruchsjahres“ 1918 in zwei Pilsner Tageszeitungen dar – der tschechischen *Český deník* und der deutschen *Pilsner Tagblatt*.

Es sollte gleich betont werden, dass es um eine nicht einfache und vor allem ganz mühsame Aufgabe geht, weil die Verfasserin den ganzen Jahrgang teilweise im Internet, teilweise im Lesesaal der Bibliothek Seite für Seite durchgehen musste. Dazu sind die Frakturschrift, die hundert Jahre alte Sprache (deutsch sowie tschechisch) und verschiedene heute nicht mehr bekannte Zusammenhänge und Kontexte zuzurechnen. Das alles hat Frau Muhová im Prinzip bewältigt. Das sprachliche Niveau der Arbeit kann bis auf kleinere Mängel als sehr gut bezeichnet werden, ähnlich ist die formale Seite des Textes (einschließlich Zitieren) kaum zu kritisieren. Ja, die in den ersten zwei Einführungskapiteln hätte die Verfasserin vielleicht mehr Literatur benutzen können, den Schwerpunkt der Arbeit betrifft diese Kritik allerdings nicht.

Den sollte die vergleichende Analyse der beiden Zeitungen darstellen. Und gerade die ist meiner Meinung nach die Schwachstelle der Arbeit von Frau Muhová. Sie hat die Nachrichten recherchiert, ausgewählt, zu den (sehr gut) gewählten Themen eingereiht und ihren Inhalt zusammengefasst. So hat sie ein Material vorbereitet, die Analyse selbst ist aber eigentlich nur auf zwei Absätze in den Schlussfolgerungen (s. 57) begrenzt und bleibt sehr oberflächlich. Es ist natürlich positiv, dass eine Studentin des Bachelor-Studiums mindestens diese Ebene der Interpretation erreicht, trotzdem könnte das gesammelte Material – davon bin ich überzeugt – viel mehr ermöglichen. Frau Muhová hat jedoch noch eine Chance ihre Interpretationsfähigkeit bei der Verteidigung zu beweisen (siehe Frage 1).

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Gibt es ein Thema, das nur in einer Zeitung behandelt wurde und die andere darüber schweigt? Falls ja, dann versuchen sie zu erklären, warum?
2. Wer war Anton Korošec (siehe Anhang 3, Seite IV)?

Die Bachelorarbeit von Frau Muhová wird hiermit noch mit *výborně (1)* bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.

Datum: 20. August 2015